

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Bürgermeister Erwin Esser
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Detlef Kornmüller
stv. Fraktionsvorsitzende:
Gabriele Knode-Stenzel
Fraktionsgeschäftsführer:
Halil Odabasi

Wesseling, 27.04.2021

Antrag zu den Haushaltsberatungen 2021 Hier: Erweiterung der Berechtigten für den Familienpass

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet um Aufnahme des folgenden Antrages zu den Haushaltsberatungen der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2021.

Erweiterung der Berechtigten für den Familienpass

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Wesseling beschließt, den Kreis der Berechtigten für die Inanspruchnahme des Familienpasses auf Familien ab einem Kind zu erweitern. Zur Finanzierung der zu erwartenden Mehrausgaben werden zusätzlich weitere € 10.000 bereitgestellt.

Begründung:

Der Familienpass der Stadt Wesseling erfreut sich zunehmend Beliebtheit bei Wesselingern Familien. Wer jedoch „nur“ ein Kind hat, bleibt bislang außen vor und erhält die damit verbundenen Leistungen nicht. Dies stellt aus Sicht der SPD-Fraktion eine nicht hinnehmbare Benachteiligung dar und verstößt zudem gegen das Gebot der Gleichbehandlung - ob Paar, oder alleinerziehend, eine Familie bildet man bereits ab einem Kind. Bei der Herausgabe des Familienpasses an Familien mit mindestens 2 Kindern wird die gebotene Gleichbehandlung beachtet, denn man erhält den Familienpass unabhängig von der Höhe des monatlichen Einkommens. Gleiches muss für Familien mit einem Kind gelten. Unter den Familien mit einem Kind sind oftmals alleinerziehende Eltern mit niedrigem Einkommen und gerade sie müssen von den hier angebotenen Entlastungen profitieren dürfen.

Die Corona Pandemie hat überall Spuren hinterlassen und auch Familien mit einem Kind waren von Kitaschließungen und Distanzunterricht betroffen. Kurzarbeit und Einkommensverluste haben auch vor diesen Familien nicht Halt gemacht. Von den derzeit allgemeinen Einschränkungen der Lebensqualität ganz zu schweigen. Auch wenn die Haushaltslage für 2021 nicht rosig ist, darf und muss Politik auch mutig sein. Wenn wir uns bei den gegenwärtigen Haushaltsberatungen wieder umfangreiche Mittel für Planungsleistungen leisten, sollten die beantragten Mittel für den Familienpass nach unserer Ansicht zu meistern sein. Weitere Gründe werden in der Sitzung vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Kornmüller
Fraktionsvorsitzender